

Clemens Albrecht
Gartensiedlung 15
8360 Eschlikon

EINGANG GR		
18. AUG. 2010		
08	EA 65	281

**Einfache Anfrage betreffend:
Neubau Staatsarchiv des Kantons Thurgau; Fassadenmauerwerk in Klinker**

Ich ersuche den Regierungsrat im Zusammenhang mit der Vergabe der Klinkerarbeiten beim Staatsarchiv, um die Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Bedingungen mussten für die Auswahl zur Submission in Frage kommenden Unternehmungen im Vorfeld erfüllen?
- Nach welchen Kriterien wurde die Einladung zur Offertstellung der Baumeisterarbeiten versandt?
- Wurde die mit den Baumeisterarbeiten beauftragte Firma auf die personell eigenständige, qualifizierte Ausführung der Sichtmauerwerkarbeiten mit Klinkersteinen überprüft (Referenzen)?
- Hatte der Regierungsrat bei Werkvertragsabschluss mit dem Baumeister von der Vergabe des Klinker-Fassadenmauerwerks an einen Deutschen Subunternehmer, Kenntnis?
- Gibt es im Ostschweizer-Gewerbe keine ansässigen, verarbeitenden Klinkeranbieter?
- Hat der Regierungsrat auch einen Schweizer-Klinkerstein in Betracht gezogen?
- Warum hat sich der Regierungsrat für den teuersten Klinkerstein entschieden?
- In wie fern berücksichtigt der Regierungsrat bei Auftragsvergabe die Wertschöpfung für den Kanton Thurgau (Gewichtung)?
- Ist der Regierungsrat als Auftraggeber bereit, die Einhaltung der gesetzlichen Mindestlöhne und Entrichtung der obligatorischen Sozialleistungen, der mit dem Fassadenmauerwerk beauftragten Firma zu kontrollieren und zu garantieren?

Besten Dank für die klärende Stellungnahme.

Eschlikon, 15. August 2010

Clemens Albrecht